-Ihre Anschrift-  
  
  
  
Herrn/Frau   
\*Name d. Abg.\*, MdB  
Wahlkreisadresse s. Liste

2.10.2020

**AvP-Skandal: Petition vor dem Deutschen Bundestag und Bitte um Unterstützung**

Sehr geehrter Herr/Frau Abgeordnete \*Name\*,

mit großer Bestürzung habe ich die Entwicklung rund um die Insolvenz des Apotheken-Rechenzentrums AvP beobachtet, welches jede 5. Apotheke in eine sehr schwere finanzielle Krise gestürzt hat. Vielen selbstständigen Apothekern und deren Mitarbeitern droht nun der Verlust ihrer Existenz.

Sehr dramatisch ist, dass die Apotheker völlig unverschuldet in diese Lage geraten sind. Zahlreiche Insolvenzen von großen Unternehmen sind ihrerseits zwar auch unverschuldet. Bei AvP stehen jedoch schwere Vorwürfe gegen die Geschäftsführer und den wegen Steuerdelikten bereits vorbestraften Gesellschafter im Raume. Auf den Abschluss des langjährigen Insolvenzverfahrens mit höchst ungewissen Erfolgsaussichten können sich die Apotheker nicht verlassen.

Die Verträge zwischen AvP und den Apotheken bilden mit den gesetzlichen Vorgaben ein kompliziertes Konstrukt, welches die Lage so unübersichtlich macht und daher ein unerträgliches Gefühl von Ungerechtigkeit hervorruft. Diese Schwachstelle im System ist nicht nachvollziehbar und traurig. Indem ich die Petition "Rettungsschirm für AvP-Apotheken" unterstütze, möchte ich der Eilbedürftigkeit dieser Sache nachdrücklich Geltung verleihen.

Ich wünsche mir von den gewählten Politikern Bemühungen, wie den 3500 Apotheken nun geholfen werden kann? Die letzten Krisenwochen haben gezeigt, wie systemrelevant die Apotheken sind. Sie stellen nicht nur täglich Hektoliter Desinfektionsmittel her, sondern bilden für weite Teile der Gesellschaft auch Anlaufpunkte für moralische Unterstützung und Versorgung mit Arzneien. Der Staat hat coronabedingt und auch schon davor immer wieder Unsummen an Geldern an große Unternehmen ausgeschüttet. Niemand dachte, dass für so etwas doch Geld vorhanden sei. Nun sind diejenigen in Not, die uns sonst unterstützen, wenn wir krank oder hilfebedürftig sind. Jetzt benötigen unsere Alltagshelden dringend Unterstützung. Meine Familie und ich wünschen uns ein Engagement in der Politik, das die rechtlichen Hürden bei einer Unterstützung der Apotheken überwinden und ein bisher vermisstes Gefühl von Solidarität wiedererwecken kann.

Unsere Apotheker leisten einen unvergleichlichen und unverzichtbaren gesellschaftlichen Beitrag und dürfen gerade jetzt nicht allein gelassen werden, nur weil sich einige wenige "Top-Manager" rücksichtlos bereichern wollten.

Als überzeugter Wähler und zutiefst besorgter Bürger hoffe ich, Ihre Aufmerksamkeit mit der gebotenen Dringlichkeit auf dieses Thema gelenkt zu haben und bitte Sie eindringlich, in Ihrer Partei für eine angemessene Lösung zu werben.

Mit freundlichen Grüßen

….